

Presseinformation

27. Juli 2026

Sommerschule wird auch 2026 einen guten Start in das neue Schuljahr ermöglichen

LR Teschl-Hofmeister: Von 24. August bis 4. September werden rund 11.000 Schülerinnen und Schüler auf das neue Schuljahr vorbereitet

In Niederösterreich haben sich rund 11.000 Schülerinnen und Schüler für die Sommerschule angemeldet, die heuer an 208 Standorten angeboten wird. Rund 600 Pädagoginnen und Pädagogen sowie 280 Studierende übernehmen die Unterrichtseinheiten und bereiten die Kinder und Jugendlichen auf das neue Schuljahr vor. „Die Sommerschule ist gekommen, um zu bleiben. Aus diesem Grund wird sie auch heuer in Niederösterreich stattfinden – und zwar von 24. August bis 4. September 2026. Ziel ist es, dass die Schülerinnen und Schüler bestmöglich vorbereitet in das neue Schuljahr einsteigen“, ist Bildungslandesrätin Christiane Teschl-Hofmeister überzeugt.

Neu ist heuer, dass Schülerinnen und Schüler aus Deutschförderklassen verpflichtend an der Sommerschule teilnehmen. Das betrifft in Niederösterreich insgesamt rund 1.900 Kinder und Jugendliche, die dadurch gezielt beim Erwerb der Unterrichtssprache Deutsch unterstützt werden. Darüber hinaus wird gezielte Förderung in der Primarstufe, in der Sekundarstufe 1 in Deutsch, Mathematik und Englisch sowie in der Sekundarstufe 2 in Deutsch, Mathematik & MINT, Englisch und weiteren Sprachen sowie in den typenbildenden Gegenständen des jeweiligen SEK2-Standorts angeboten.

„Ziel der Sommerschule ist es, den Lernstoff vergangener Jahre zu wiederholen bzw. zu vertiefen und sich auf die nächste Schulstufe oder eine neue Schulart vorzubereiten. Dadurch wird den Schülerinnen und Schülern jene Unterstützung geboten, die sie brauchen, um im Herbst gut gerüstet in das neue Schuljahr starten zu können“, so Bildungsdirektor Karl Fritthum.

Weitere Informationen: Büro LR Teschl-Hofmeister, Pressesprecher Mag. (FH) Dieter Kraus, Telefon 02742/9005-12655, E-Mail dieter.kraus@noel.gv.at

Presseinformation



Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister und
Bildungsdirektor Karl Fritthum.

© NLK Burchhart